

# Silpost für Moden.

Nebst Beiblatt:

## „Der Salon.“

Die Silpost erscheint regelmäßig jede Woche, und wird der Jahrgang 75 — 80 Bogen Text mit 52 äußerst fein gestochenen u. sauber colorirten Kupfertafeln, die neuesten Pariser, Londoner und Wiener Moden in etwa 200 Figuren darstellend, umfassen.

Außerdem werden derselben jährlich noch 20 — 24 Portraits ausgezeichneter Männer oder Frauen, oder Abbildun-



gen anderer besonders interessanter Gegenstände, als Extrakupfer ohne Preiserhöhung beigegeben.

Preis für den Jahrgang mit allen Kupfn. 6 Thlr. ohne Kupfer 3 „ Kupfer allein 4 „

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämter.

Redacteur:  
Ferdinand Stolle.

Vierter Jahrgang.

Verleger:  
Eduard Meissner.

N<sup>o</sup> 1.

Leipzig, den 3. Januar.

1840.

### An die geehrten Leser dieser Zeitschrift.

Die Silpost wird auch dieses Jahr in ihrer zeitherigen Tendenz zu erscheinen fortfahren. Die Modenkupfer dieser Zeitschrift, wegen ihrer vorzüglichen Sauberkeit allerorts rühmlichst bekannt, erfreuen sich auch noch des für ein Modeblatt so wesentlichen Vorzugs, daß sie die Pariser u. u. Moden fast stets eine Mode früher als die übrigen deutschen Modenzeitungen zu liefern im Stande sind. — Was den literarischen Theil der „Silpost“ anbelangt, so wird der dem deutschen Publikum als Novellist ebenso bekannte als beliebte Herausgeber Nichts unterlassen, dem sich täglich steigenden Beifalle, hauptsächlich durch Mittheilungen aus eigener Feder, nach Kräften zu entsprechen. — Originalbeiträge werden der sehr splendide Druckbogen zu Acht Thaler Preuss.-Courant und nach Befinden höher honort.

Preis des Jahrganges von 52 Nummern à 1½ Bogen Text in gr. 4. auf feinem Belin-papier mit 1 — 2 fein gestochenen und sauber colorirten Kupfertafeln, jährlich 250 — 300 Figuren darstellend, ist mit allen Kupfern nur 6 Thlr., ohne Kupfer 3 Thlr., die Kupfer

h alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsexpeditionen gratis

Eduard Meissner.